

Presseinformation

13. Februar 2006

Mehr Service am Landesklinikum Hainburg

PatientInnenbefragung führte zu Maßnahmenplan

Im vergangenen Jahr erhielten die PatientInnen der NÖ Landeskliniken die Möglichkeit, mittels Fragebogen die Qualität der Behandlung und Betreuung während ihres Krankenhausaufenthaltes zu beurteilen. Insgesamt machten über 4.700 PatientInnen aus den Bereichen Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe von dieser Möglichkeit Gebrauch. Das Landesklinikum Thermenregion Hainburg schnitt bei der Befragung sehr gut ab. Um das hohe Niveau zu halten bzw. noch weiter auszubauen, wurde in diesem Spital ein Maßnahmenplan erstellt, der derzeit bzw. in den kommenden Monaten umgesetzt wird.

Als erste Maßnahme hat man im Klinikum Hainburg begonnen, die Lautstärke auf den Stationen zu reduzieren. Dies soll zur rascheren Genesung der PatientInnen beitragen. Eine andere Maßnahme betrifft die Verköstigung der PatientInnen: Obwohl das Angebot der Menüs als sehr positiv beurteilt wurde, soll künftig noch mehr Aufmerksamkeit auf den Geschmack der Speisen gelegt und auch das Frühstück rascher serviert werden. Weiters soll in den kommenden Monaten eine hauseigene Bibliothek für PatientInnen geschaffen werden. Eine längerfristige Verbesserungsmaßnahme betrifft die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, wo ab 2007 Renovierungsarbeiten in den Zimmern der Patientinnen durchgeführt werden sollen. Im selben Jahr will man außerdem die Nachtdienste der Schwesternschaft personell aufstocken.

Nähere Informationen: Landesklinikum Thermenregion Hainburg, Melitta Hriza, Telefon 02165/905 01-203, e-mail melitta.hriza@hainburg.lknoe.at.